

Gemeinsame Pressemitteilung von Kultur ohne Kohle, lebenslaute und Alle Dörfer bleiben

**Kulturfestival, Menschenkette und ziviler Ungehorsam:
Tausende Menschen in den Dörfern am Tagebau Garzweiler erwartet**

Erkelenz, 03.08.2021.

Im August werden tausende Menschen in den bedrohten Dörfern am Tagebau Garzweiler in Nordrhein-Westfalen erwartet. Vom 6. bis 15. August bietet das „KuloKo – Kultur ohne Kohle“-Festival ein vielfältiges Programm für Groß und Klein: Auf Wiesen und Höfen in Kuckum, Lützerath und Umgebung erwarten die Teilnehmenden Lesungen, Konzerte, Workshops, Kinderprogramm, ein Scheunenkinos und vieles mehr. Am 7. August soll es zudem eine große Menschenkette zwischen den bedrohten Dörfern geben – und am 15. August eine Aktion zivilen Ungehorsams am Tagebau.

Für den 7. August ab 12 Uhr ruft ein Bündnis aus Umweltverbänden zusammen mit „Alle Dörfer Bleiben“ dazu auf, eine schützende Menschenkette zwischen Lützerath und Keyenberg an der Kante des Tagebaus zu bilden. Der Kohlekonzern RWE will Lützerath im Herbst abreißen. Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung darf der Tagebau Garzweiler jedoch gar nicht mehr erweitert werden, wenn die lebenswichtige 1,5 Grad-Grenze eingehalten werden soll. Mehr Informationen zur Menschenkette gibt es unter klima-kohle-demo.de.

Für den 15. August hat das Aktionsorchester „lebenslaute“ eine Aktion zivilen Ungehorsams gegen die Braunkohle angekündigt. Die lebenslaute sind seit Jahrzehnten bekannt für ihre bildstarken Klassik-Konzerte an unbequemen Orten, mit denen sie sich für Menschenrechte und Klimaschutz einsetzen. Am gleichen Tag um 11.30 Uhr sind alle Menschen zu einem Dorfspaziergang rund um Lützerath eingeladen, der ebenfalls von Konzerten der lebenslaute begleitet werden wird.

„Mit dem Festival zeigen wir, wie lebendig und schön unsere Dörfer sind.“ sagt David Dresen aus Kuckum. „Es kann nicht sein, dass dieses Jahr Lützerath noch abgerissen werden soll, während wir schon überall die furchtbaren Folgen der Klimakrise sehen. Hier im Rheinland wird sichtbar: wir brauchen nicht nur eine erneuerbare Energieversorgung, sondern auch ein Wirtschaftssystem, das die Bedürfnisse aller Menschen dieser Welt in den Mittelpunkt stellt.“

Alle Veranstaltungen beachten Corona-Maßnahmen, die sich nach den aktuellen Inzidenzwerten richten.

Kontakt und weitere Informationen:

Kultur ohne Kohle: Noura Hammouda +4915758128656, presse@kultur-ohne-kohle.de, www.kultur-ohne-kohle.de

Lebenslaute: Viola Forte +49 1578 7114306, presse@lebenslaute.net, www.lebenslaute.net

Alle Dörfer Bleiben: David Dresen +49 178 2334959, presse@alle-doefer-bleiben.de, www.alle-doefer-bleiben.de

Lützerath lebt: Averell +49 152 382 172 80, petermensch@riseup.net